

ODYSSEUS — DEEP RESEARCH REPORT

Aktionsplan für das IT-Team eines deutschen Krankenhauses zur EU-KI-Verordnung (EU AI Act)

3906.5s Duration 2 Rounds 5 Queries 18 URLs Analyzed ornith:35b Model searxng Search

1. Zeitrahmen und Stichtage beachten

Der **2. August 2026** markiert den Beginn der neuen EU-Transparenzregeln für KI-Systeme [https://european-union.europa.eu/index_en]. Bis zu diesem Datum müssen alle relevanten Maßnahmen implementiert sein.

2. Bestandsaufnahme: KI-Systeme identifizieren



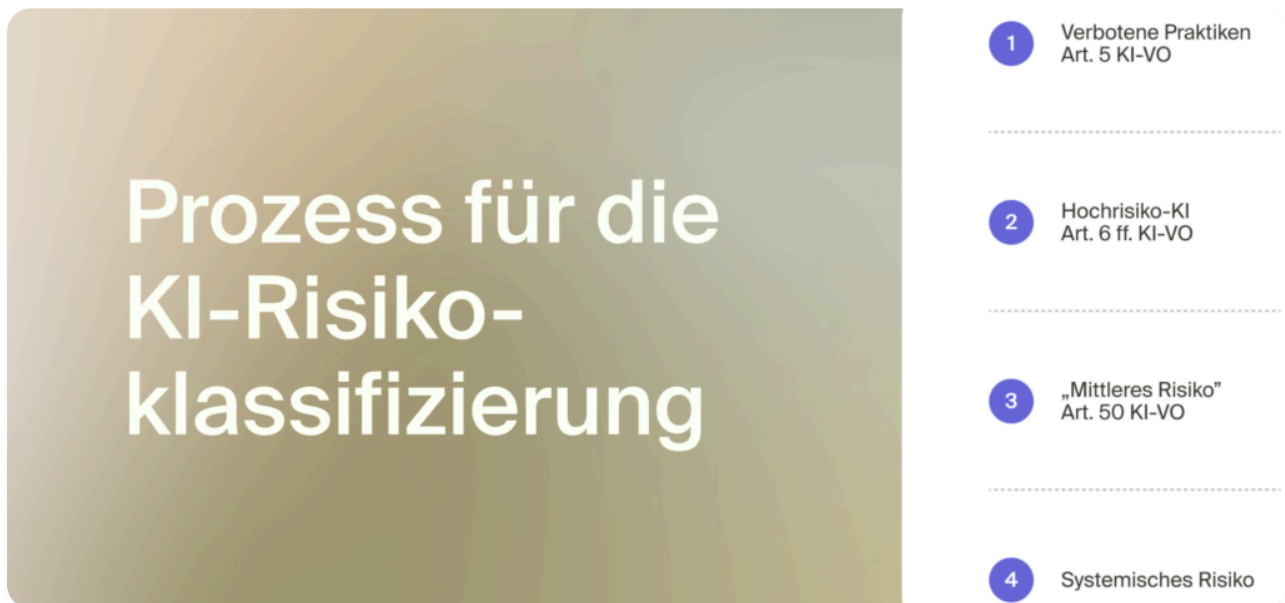
Das IT-Team muss eine vollständige Inventur aller im Krankenhaus eingesetzten KI-Systeme erstellen, darunter: - Diagnoseunterstützungssysteme - KI-gestützte

Bildgebung (z.B. MRT, CT) - Chatbots und Patientenkommunikationstools -
Automatisierte Workflow-Systeme

3. Risikoklassifizierung durchführen

Gemäß der EU-KI-Verordnung sind alle KI-Systeme nach ihrem Risikopotenzial zu klassifizieren [\[https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/\]](https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/). Im Gesundheitswesen fallen viele Systeme in die Kategorie **Hochrisiko-KI**, was besondere Pflichten nach sich zieht: - Regelmäßige Überprüfung der Risikoklassifizierung - Einhaltung technischer Anforderungen für Hochrisiko-KI-Systeme - Implementierung eines Governance-Frameworks

4. Transparenzmaßnahmen implementieren



Ab dem 2. August 2026 gelten folgende neue EU-Vorgaben [\[https://european-union.europa.eu/index_en\]](https://european-union.europa.eu/index_en):

Für Patienten:

- **Informationspflicht:** Patienten müssen informiert werden, wenn sie mit einem KI-System interagieren
- **Kennzeichnungspflicht:** KI-generierte Inhalte müssen klar gekennzeichnet sein

Für das Personal:

- Schulung über neue Transparenzanforderungen
- Sensibilisierung für den Umgang mit KI-Systemen

5. Dokumentation und Compliance sicherstellen

Das IT-Team muss:

- Eine vollständige Dokumentation aller eingesetzten KI-Systeme erstellen
- Nachweisen können, dass alle KI-Anwendungen die EU-Vorgaben erfüllen
- Ein System zur fortlaufenden Überwachung und Dokumentation etablieren

6. Technologie und Tools evaluieren



Für das laufende Monitoring und die Dokumentation empfiehlt sich der Einsatz spezialisierter Compliance-Plattformen (z.B. AI Flow), die:

- Die Einhaltung technischer Anforderungen unterstützen
- Governance-Frameworks bereitstellen
- Kontinuierliche Überwachung ermöglichen

<https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/>

7. Schulungsprogramm durchführen

Regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeiter zu: - Den neuen EU-
Transparenzanforderungen - Dem richtigen Umgang mit KI-Systemen -
Dokumentationspflichten und Compliance-Prozessen

Quellen: - [\[https://european-union.europa.eu/index_en\]](https://european-union.europa.eu/index_en)[\]\(https://european-union.europa.eu/index_en](https://european-union.europa.eu/index_en) - [\[https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/\]](https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/)[\]\(https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/](https://caralegal.eu/blog/ki-risikoklassifizierung-ki-verordnung/)

► Sources (7)

Discuss

Opens a new chat with this report as context.

Generated by Odysseus Deep Research · August 02, 2026 at 12:22